

Bestwerte als Dauerleistungen sind unsere handfesten Taten zum Schutz des Friedens

Die Arbeit nach Bestwerten und die damit verbundene ständige Erhöhung der Effektivität der Arbeit nahmen einen breiten Raum in den Wahlversammlungen unserer Parteigruppe und meiner Grundorganisation im VEB Elektromotorenwerk Großenhain ein. Den Kampf um täglich hohe Leistungen bei weniger Kraftaufwand und geringer werdenden Kosten hat unser Kollektiv „Wilhelm Pieck“ in der Stanzerei nicht erst heute auf seine Fahne geschrieben, ist es doch unser eigener Wille, mit guten Taten unser Vaterland und damit den Sozialismus zu stärken.

Die aggressive Politik der Reagan-Administration und des reaktionären, profitgierigen militärisch-industriellen Komplexes der USA erfüllt uns mit unbändigem Haß. Das verlogene Gefasel von der sogenannten „Strategischen Verteidigungsinitiative“ hängt uns ebenso zum Halse heraus wie Reagans abgedroschene Phrasen vom Kampf um Menschenrechte.

Die Hochrüstungspolitik des USA-Imperialismus haben wir durchschaut. Wir wissen um die Ursachen, wer für ständige Konflikte in der Welt und für die Zunahme von Konfrontation verantwortlich zeichnet. Deshalb verstehen und unterstützen wir die Friedensvorschläge der Sowjetunion, unserer Parteiführung, der sozialistischen Gemeinschaft. Die Erklärung der Staaten des Warschauer Vertrages von Sofia für die Beseitigung der nuklearen Gefahr, für eine Wende zum Besseren in Europa und in der Welt, das ist unsere Sprache, unser Wollen.

Nun wissen wir natürlich, daß Haß gegenüber dem Imperialismus allein nicht ausreicht, um den Frie-

den zu sichern. Handfeste ökonomische Taten und gesellschaftliches Engagement erhöhen die Kraft und die Autorität des Sozialismus. Dieser Zusammenhang stand im Mittelpunkt der Aussprache in der Parteigruppenwahlversammlung. Und diesen Standpunkt tragen wir Genossen selbstverständlich in das Arbeitskollektiv. Ständig sind wir um eine offensive politische Arbeit bemüht, um alle Kollegen, vor allem auch die Neuhinzugekommenen, für eine noch bewußtere Arbeit zu gewinnen. Wenn ich weiß, was ich will, also einen festen Klassenstandpunkt besitze, kann ich selbst bei Nebel noch klar sehen.

Arbeitszeit ist gleich Leistungszeit

Große Worte machen wir allerdings nicht. Wenn die Arbeitszeit beginnt, müssen sofort die Stückzahlen kommen. Unseren 100-Tonnen-Stanzautomaten hört man natürlich auch außerhalb unseres Meisterbereiches klopfen. Also wird unsere Haltung, Arbeitszeit ist gleich Leistungszeit, bereits daran gemessen.

Fast jeder in unserem Kollektiv „Wilhelm Pieck“ will jeden Tag den Bestwert an seinem Arbeitsplatz schaffen. Die Bestwerte je Arbeitstag und Schicht stehen an der Wettbewerbstafel. Daran orientiert sich jeder. Und am Ende des Monats kann er ablesen, welchen Platz er erreicht hat. Das gilt auch für die jeweiligen Schichtkollektive. Nun zeichnet noch nicht alle neu hinzugekommenen Kollegen bereits diese Haltung zur Arbeit aus. Der notwendige Leistungswille ist noch auszuprägern. Erst wenn er vor-

L. n. s. f. c. (L) 10

wnaamBwraw

gen die kommenden Arbeitsaufgaben zu beraten. Wir erhielten von ihnen viele Hinweise und Vorschläge, die sachlich geprüft wurden. So gelang es uns stets, gemeinsam Höhepunkte im sozialistischen Wettbewerb zu organisieren. Mit dieser Höchstleistungsschicht sicherten wir die Erfüllung unserer Planaufgaben für 1985 ab und schufen zugleich Voraussetzungen für einen guten Anlauf im Jahr 1986, dem Jahr, in dem der XI. Parteitag stattfinden wird.

Klaus-Dieter Malchin
APO-Sekretär
im VEB Teppichwerk Nord Malchow

Aus den Erfolgen erwuchs Optimismus

Die ZBO „25. Jahrestag der DDR“ Altentreptow ist ein zwischen Genossenschaftlicher Baubetrieb der sozialistischen Landwirtschaft. Unsere Aufgabe ist es vorwiegend, Rekonstruktionsmaßnahmen in der sozialistischen Landwirtschaft des Kreises an Rinder- und Schweineanlagen durchzuführen sowie Dunglegen, Jauchegruben und andere landwirtschaftliche Objekte zu errichten.

Die Grundorganisation der ZBO ist in 5 Parteigruppen untergliedert, die direkt in den entscheidenden Arbeits-

kollektiven wie Bauproduktion, Technikbereich, Elektroabteilung und Bauvorbereitung arbeiten. In Auswertung der 10. Tagung des ZK wurde in unserer Parteiorganisation der Wahlführungsplan erarbeitet und in der folgenden Mitgliederversammlung beschlossen. Die Wahlversammlungen der Parteigruppen im Oktober haben bestätigt, daß die Parteiwahlen für jeden Genossen einen Höhepunkt darstellen. Schon seit langem ist die Arbeit mit den Parteigruppen ein Schwerpunkt in der Führungstätigkeit